

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023/2024 (1. Oktober 2023 bis 30. September 2024) befassten wir uns eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Wir nahmen die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben kontinuierlich und gewissenhaft wahr. Der Aufsichtsrat ließ sich dazu regelmäßig, zeitnah und detailliert schriftlich und mündlich vom Vorstand informieren, insbesondere über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Wettbewerbsumfeld und die Perspektiven sowie über das Risikomanagement und die Compliance in der DBAG. Der Vorstand unterrichtete uns auch über alle strategischen und die wichtigen operativen Entscheidungen sowie über seine künftige Geschäftspolitik.

Aufsichtsratssitzungen im Berichtsjahr

Im Geschäftsjahr 2023/2024 fanden 10 Aufsichtsratssitzungen statt, von denen 2 als Präsenzsitzung, eine als hybride Sitzung in Präsenz mit einem zugeschalteten Aufsichtsratsmitglied, und 7 als Video-Konferenz abgehalten wurden. Der Aufsichtsrat tagt regelmäßig auch ohne Anwesenheit des Vorstands, um Tagesordnungspunkte zu diskutieren, die den Vorstand selbst oder interne Aufsichtsratsangelegenheiten betreffen. Ein Beispiel war im Berichtszeitraum die Festsetzung der variablen Vorstandsbezüge.

Fester Bestandteil der Sitzungen waren Berichte über die DBAG-Fonds, das Portfolio und die Situation in einzelnen Portfoliounternehmen; dazu erhielten wir vom Vorstand vierteljährlich detaillierte schriftliche Berichte.

In einer am 16. November 2023 virtuell durchgeführten Sitzung wurde Dr. Kathrin Köhling zum Mitglied des Prüfungsausschusses bestellt. Thema war außerdem die Vorstandsvergütung, unter anderem wurde ein Beschluss gefasst über die variablen Vorstandsbezüge der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2022/2023. In einer am 20. November 2023 virtuell durchgeführten Sitzung wurde die Dividendenpolitik behandelt.

In der als Präsenzsitzung mit einem per Video zugeschalteten Teilnehmer (hybrid) abgehaltenen Sitzung am 29. November 2023 stellten wir den Jahresabschluss zum 30. September 2023 fest, verabschiedeten den Vergütungsbericht und den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung, befassten uns mit der Umstellung des Geschäftsjahres der DBAG, und mit dem Vorschlag für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/2024 und für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Themen waren außerdem die Aktie, die Finanzierung der DBAG, die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 22. Februar 2024. Besprochen wurden ferner die ESG-Projekte der DBAG, die Portfolioentwicklung sowie die Vorstandsvergütung.

Eine am 20. Dezember 2023 virtuell abgehaltene Sitzung diente der Verabschiedung der Änderungen des Vorstandsvergütungssystems, die am 22. Februar 2024 der Hauptversammlung zur Billigung vorgelegt wurden.

In der am 16. Februar 2024 virtuell durchgeführten Sitzung befassten wir uns mit der Unternehmensfinanzierung und mit den Überlegungen zur Durchführung eines Aktienrückkaufs. In einer am 22. Februar 2024 vor der Hauptversammlung abgehaltenen Präsenzsitzung stimmten wir dem Aktienrückkauf zu.

In einer am 7. März 2024 virtuell abgehaltenen Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat mit der Portfolioentwicklung und dem Continuation Fund für Solvares. Themen einer am 6. Mai 2024 virtuell abgehaltenen Sitzung waren das Portfolio, die Überlegungen zur Emission einer Wandelanleihe und die Selbstevaluation des Aufsichtsrats. Ein in dieser Sitzung gebildeter Transaktionsausschuss stimmte am 28. Juni 2024 der Ausgabe der Wandelanleihe zu.

Die Präsenzsitzung des Aufsichtsrats am 12. September 2024 diente der Befassung mit strategischen Fragen, der Vorstand informierte uns über die Fondsentwicklung und das Portfolio. Wir befassten uns

mit der Erklärung zur Unternehmensführung und gaben die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ab. In einer am 27. September 2024 virtuell abgehaltenen Sitzung besprachen wir mit dem Vorstand das Budget für das Geschäftsjahr 2024/2025 und die Planung für den Zeitraum bis Ende 2027.

Der Sprecher des Vorstands informierte den Vorsitzenden des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum immer zeitnah über wichtige Geschäftsvorfälle; der Gesamtaufichtsrat wurde anschließend jeweils entsprechend unterrichtet. In alle wesentlichen Entscheidungen waren wir eingebunden.

Corporate Governance

Wir beobachten fortlaufend die Entwicklung der Corporate-Governance-Praxis in Deutschland. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns mit den Grundsätzen, Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) befasst. Der Vorstand berichtet gemeinsam mit dem Aufsichtsrat in der Erklärung zur Unternehmensführung ausführlich über die Corporate Governance des Unternehmens. Die Erklärung zur Unternehmensführung stellen wir auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung. Vorstand und Aufsichtsrat gaben zuletzt im September 2024 ihre jährliche Entsprechenserklärung (§ 161 AktG) auf Basis des DCGK in dessen Fassung vom 28. April 2022 ab und die Gesellschaft machte diese Erklärung auf ihrer Website dauerhaft öffentlich zugänglich.

Jedes Aufsichtsratsmitglied legt dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats auftretende Interessenkonflikte entsprechend den Empfehlungen des DCGK offen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine Hinweise auf Interessenkonflikte.

Bericht des Aufsichtsrats

Arbeit in den Ausschüssen

Um seine Aufgaben durch Arbeitsteilung effizienter wahrnehmen zu können, hat der Aufsichtsrat im Einklang mit den Vorgaben des Aktiengesetzes und den Empfehlungen des DCGK einen Präsidialausschuss, der auch die Aufgaben eines Nominierungsausschusses erfüllt, sowie einen Prüfungsausschuss eingerichtet.

Arbeit des Präsidialausschusses (zugleich Nominierungsausschuss)

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss tagte im vergangenen Geschäftsjahr einmal zum Thema Vorstandsvergütung.

Arbeit des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 5 Sitzungen abgehalten. Gegenstand der Sitzungen waren überwiegend der Jahres- und der Konzernabschluss, der Halbjahresfinanzbericht und die Quartalsmitteilungen, die jeweils vor ihrer Veröffentlichung in der Ausschusssitzung mit dem Vorstand besprochen wurden.

In einer virtuell abgehaltenen Sitzung am **16. November 2023** wurden erste Entwürfe des Jahres- und des Konzernabschlusses zum 30. September 2023 besprochen und der Abschlussprüfer berichtete über den Status und erste Ergebnisse der Prüfung.

In der am **29. November 2023** als Präsenzsitzung abgehaltenen Sitzung erstattete der Vorstand seinen Bericht über das Geschäftsjahr 2022/2023 und BDO berichtete über das Ergebnis der Abschlussprüfung. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses beschlossen sodann, dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 30. September 2023 zu empfehlen. Der Prüfungsausschuss schlug dem Aufsichtsrat außerdem vor, der Hauptversammlung die Bestellung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („BDO“), zum Abschlussprüfer für das

Geschäftsjahr 2023/2024 und zum Prüfer für eine prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des verkürzten Zwischenlageberichts zum 31. März 2024 vorzuschlagen. Die Hauptversammlung am 22. Februar 2024 stimmte dem zu. In der virtuell abgehaltenen Sitzung am **7. Februar 2024** befasste sich der Prüfungsausschuss unter anderem mit dem Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2023 und mit der Quartalsmitteilung.

Der von der Hauptversammlung am 22. Februar 2024 gewählte Abschlussprüfer BDO berichtete am **6. Mai 2024** in einer als Videokonferenz abgehaltenen Sitzung über das Ergebnis der prüferischen Durchsicht des Zwischenabschlusses zum 31. März 2024, den wir in dieser Sitzung auch mit dem Vorstand erörterten. In der Sitzung beurteilten wir zudem die Qualität der Abschlussprüfung und nahmen den Risikobericht des Vorstands zur Kenntnis.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 stand im Mittelpunkt der virtuell abgehaltenen Sitzung am **6. August 2024**. Der Prüfungsausschuss erörterte den Bericht des Vorstands zum Zwischenabschluss und die Quartalsmitteilung zu diesem Stichtag. Wir erhielten und besprachen in dieser Sitzung auch den Bericht der Internen Revision. Ebenfalls besprochen wurden in dieser Sitzung die Prüfungsstrategie, die Prüfungsplanung und die Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung zum 30. September 2024.

Der Prüfungsausschuss hat im Verlauf des Berichtsjahres den Rechnungslegungsprozess sowie die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Revisionssystems und des Risikomanagementsystems überwacht. Dabei ergaben sich von unserer Seite keine Beanstandungen an der Praxis der Gesellschaft. Wir befassten uns mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen (Nichtprüfungsleistungen).

Sitzungsteilnahme

An allen Sitzungen des Aufsichtsrats haben im Berichtszeitraum alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. An den Sitzungen des Prüfungsausschusses nahmen mit Ausnahme einer Sitzung – in der kein Beschluss zu fassen war – jeweils alle Ausschussmitglieder teil.

Fortbildung

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr; sie werden dabei von der Gesellschaft unterstützt.

Im Berichtszeitraum haben die Aufsichtsratsmitglieder an internen und externen Veranstaltungen teilgenommen, um ihre Sachkunde aufrechtzuerhalten und auszubauen. Der Aufsichtsratsvorsitzende nahm an einer Veranstaltung mit den Investoren der DBAG-Fonds teil; die Veranstaltung wurde aufgenommen und die Aufzeichnung anschließend allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen einer Sitzung eingehend mit den aktuellen regulatorischen Entwicklungen im Bereich Abschlussprüfung und Rechnungslegung befasst und diese mit dem Abschlussprüfer diskutiert. Externe Veranstaltungen haben die Aufsichtsratsmitglieder individuell wahrgenommen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung ohne Beanstandungen

Der Aufsichtsrat hatte vor seinem Vorschlag an die Hauptversammlung, die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („BDO“) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/2024 zu wählen, von BDO eine Unabhängigkeitserklärung erhalten. Nach der Hauptversammlung 2024, die unserem Wahlvorschlag gefolgt war, beauftragte der Vorsitzende des Prüfungsausschusses BDO mit der Prüfung. Der Auftrag sieht vor, dass wir unverzüglich über alle für unsere Aufgaben wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse

Bericht des Aufsichtsrats

informiert werden, die sich im Zuge der Prüfung ergeben. Ihre Prüfungsplanung erläuterten die Prüfer in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 6. August 2024. BDO war für die DBAG als Abschlussprüfer erstmals für das Geschäftsjahr 2018/2019 tätig.

BDO hat den Jahresabschluss der Deutschen Beteiligungs AG für das Geschäftsjahr 2023/2024 sowie den zusammengefassten Lagebericht der Deutschen Beteiligungs AG und des Konzerns einschließlich der zugrunde liegenden Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das Gleiche gilt für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2024/2024. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer bestätigte, dass der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden Vorschriften entspricht und dass der Konzernabschluss insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Der Aufsichtsrat hat den geprüften und testierten Jahresabschluss der Deutschen Beteiligungs AG zum 30. September 2024 und den zusammengefassten Lagebericht der Deutschen Beteiligungs AG und des Konzerns rechtzeitig erhalten, unter Berücksichtigung des Berichts des Prüfungsausschussvorsitzenden und der Abschlussprüfer selbst geprüft und die Unterlagen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer im Einzelnen besprochen. Dies gilt auch für den Konzernabschluss und für den Gewinnverwendungsvorschlag.

Die Abschlussprüfer erläuterten in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14. November 2024 die vorläufigen Prüfungsfeststellungen. Der Bericht des Abschlussprüfers wurde ohne die Anwesenheit des Vorstands erörtert. In unserer Sitzung am 27. November 2024 und in der Sitzung des Prüfungsausschusses am selben Tag stellten die Abschlussprüfer die Ergebnisse ihrer Prüfung dar. Es

ergaben sich keine Beanstandungen. Unsere Fragen beantworteten die Abschlussprüfer umfassend. Auch nach eigener eingehender Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts der Deutschen Beteiligungs AG zum 30. September 2024, des Berichts der BDO zum Ergebnis der Abschlussprüfung und des Berichts des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023/2024 ergaben sich keine Beanstandungen. Dem Ergebnis der Prüfung der Abschlussprüfer stimmten wir zu. Am 27. November 2024 billigten wir, dem Vorschlag des Prüfungsausschusses folgend, den Konzernabschluss und den Jahresabschluss der Deutschen Beteiligungs AG. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Vorstand hat am 19. November 2024 seinen Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns beschlossen und der Aufsichtsrat hat sich durch Beschluss vom 27. November 2024 dem Vorschlag des Vorstands angeschlossen, der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1 Euro je dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im vergangenen Jahr mit großem Engagement zu den erfolgreichen Transaktionen und der Weiterentwicklung des Unternehmens beigetragen haben, seine Anerkennung und seinen Dank aus.

Frankfurt am Main, 27. November 2024

Dr. Hendrik Otto
Vorsitzender des Aufsichtsrats